

Pressemitteilung

Aus dem Einwohnergemeinderat Sarnen

Gebiet Hintergraben in der Gemeinde Sarnen ist weiter in Bewegung

Die seit 2010 festgestellte Rutschung im Gebiet Hintergraben in der Gemeinde Sarnen ist weiter aktiv. Aufgrund der seit zwei Jahren erhobenen Messdaten ist das Gebiet mehr oder weniger konstant am Rutschen. In jüngster Zeit musste gar eine beschleunigte Geschwindigkeit festgestellt werden. Anlässlich einer weiteren Informationsveranstaltung wurden am Dienstagabend die direkt betroffenen Liegenschaftsbesitzer über den aktuellen Stand der Rutschung informiert. Seit Beginn der Messungen im Jahre 2010 ist eine Fläche von rund 300 000 Quadratmetern in ständiger Bewegung und verschiebt sich pro Woche um durchschnittlich ein bis zwei Zentimeter hangabwärts.

Aufgrund der aktuellen Messdaten sahen sich die verantwortlichen Behörden gezwungen, das ganze Rutschgebiet in der Gefahrenkarte als so genannte «rote Zone» auszuscheiden. Eine unmittelbare Lebensgefahr besteht im Gebiet Hintergraben nicht. Allerdings muss mit weiteren Schäden an Gebäuden und Infrastrukturbauten wie Brücken und Strassen gerechnet werden. Für die betroffenen Grundeigentümer heisst dies, dass sie unter den gegebenen Voraussetzungen ihre Parzellen weiterhin bewirtschaften können. Die Realisierung von festen Bauten wie der Neuaufbau von bereits zerstörten Scheunen usw. ist in der Kernzone der Rutschung allerdings nicht mehr möglich.

Der Einwohnergemeinderat Sarnen hat in Zusammenarbeit mit Vertretern von Bund und Kanton sowie externen Fachleuten verschiedene Szenarien für das betroffene Gebiet ausgearbeitet. Im Vordergrund steht die Erarbeitung von individuellen Lösungen mit den direkt betroffenen Grundeigentümern. Parallel dazu wird die Planung von alternativen Erschliessungen in Angriff genommen. Wie bis anhin werden die direkt betroffenen Grundeigentümer mit den aktuellen Messdaten beliefert.

Sarnen, 27. Juni 2012

Kontakt

Gemeindekanzlei Sarnen

Max Rötheli, Vorsitzender der Geschäftsleitung/Gemeindeschreiber

Tel. 041 / 666 35 81

Fax 041 666 35 10

E-Mail: max.roetheli@sarnen.ow.ch

Homepage: www.sarnen.ch

Tiefgründige Rutschung

Aufgrund der heutigen Kenntnisse aus den Daten der geodätischen Vermessungen sowie der vorgenommenen Bohrungen handelt es sich um eine so genannte «tiefgründige Lockergesteinsrutschung», die im zentralen Bereich bis 41 Meter mächtig ist. Weiterhin unbekannt ist der «Motor» der Rutschung. In den drei Bohrungen wurde kein Wasser im Bereich der Rutschfläche angetroffen. Die Rutschung besteht aus mehreren Schollen, die einander beeinflussen. Ein schlagartiger Abgang der Rutschmasse kann aufgrund des geologischen Aufbaus und des Fehlens von gespanntem Wasser (Wasser unter Druck) praktisch ausgeschlossen werden. Es ist jedoch, wie seit 2010 festgestellt, mit aktiveren Rutschphasen (cm pro Woche) zu rechnen. Diese können grössere Schäden an Bachverbauungen, Infrastrukturbauten wie Leitungen, Strassen und Brücken sowie Gebäuden verursachen. Als Sofortmassnahme hat der Einwohnergemeinderat Sarnen seit 2010 eine regelmässige visuelle Kontrolle des Gebiets Hintergraben und der betroffenen Gebäude angeordnet. Durch die Trigonet AG werden im Monatsrhythmus die 40 Kontrollpunkte geodätisch vermessen.